

1. August 2018

comdirect: Gutes Halbjahresergebnis 2018

- Halbjahresergebnis 2018 mit 48,0 Millionen Euro vor Steuern
- Über 100 Tausend B2C-Neukunden im ersten Halbjahr
- Klarer Fokus auf Kerngeschäft durch vereinbarten Verkauf der Tochter ebase

Quickborn/Frankfurt am Main, 1. August 2018. Die comdirect Gruppe hat das erste Halbjahr 2018 mit einem Vorsteuerergebnis in Höhe von 48,0 Millionen Euro abgeschlossen (Vorjahr: 50,9 Millionen Euro). Die Eigenkapitalrendite vor Steuern lag bei 15,5 Prozent (Vorjahr 17,4 Prozent). „Wir haben ein gutes Ergebnis erzielt“, sagt Arno Walter, Vorstandsvorsitzender der comdirect bank AG. „Gleichzeitig haben wir



unser Wachstum im Kerngeschäft B2C mit über 100 Tausend Neukunden im ersten Halbjahr stark beschleunigt. Das zeigt, dass wir als smarterer Finanzbegleiter für die Generation Mobile und als erste Adresse für das Sparen, Anlegen und Handeln mit Wertpapieren gut ankommen. Genauso soll es weitergehen. Mit dem vereinbarten Verkauf von ebase fokussieren wir uns noch stärker auf das Wachstum und die

Weiterentwicklung unseres Kerngeschäfts. Für das Gesamtjahr streben wir ein Ergebnis von rund 145 Millionen Euro vor Steuern inklusive Wachstumsinvestitionen und mit einem erwarteten Einmalertrag aus dem ebase Verkauf an“, sagt Walter. Das würde dem folgend einer Eigenkapitalrendite vor Steuern von rund 22 Prozent entsprechen.

Erster Anbieter von Überweisungen mit Google Assistant in Deutschland

Auf dem Weg zum smarten Finanzbegleiter für die Generation Mobile hat comdirect in den vergangenen Monaten weitere smarte Produkte und Services auf den Markt gebracht. Als erste Bank in Deutschland ermöglicht comdirect seit Juli Überweisungen mit Google Assistant, dem Sprachassistenten von Google. Zudem können comdirect Kunden über den Google Assistant einfach und schnell ihren Konto- und Depotstand abfragen. Über Amazons Alexa erhalten Trader jetzt Push-Alerts, wenn eines der ausgewählten Wertpapiere ein bestimmtes Kurslimit über- oder unterschreitet.

Auch im Bereich Mobile Payment hat comdirect ihre Vorreiterrolle weiter ausgebaut. So gehört comdirect zu den wenigen Banken, die Google Pay zum Deutschlandstart Ende Juni eingeführt haben. Android-Nutzer können jetzt einfach und sekundenschnell mit dem Smartphone zahlen. Im Rahmen der Innovationspartnerschaft mit dem Deutschen Volleyball-Verband testet comdirect außerdem eine Bezahlungsfunktion mit Wearables. Das kontaktlose Bezahlen wird bei den deutschen Beachvolleyball-Meisterschaften am Timmendorfer Strand mit einem Armband möglich sein. Partner und Mit-Initiator dieser Aktion ist Visa. Walter: „Als smarterer Finanzbegleiter wollen wir unseren Kunden Lösungen bieten, die das Leben rund um alle finanziellen Themen einfacher und leichter machen. Mit dem Ausbau unserer Services beim Voice Banking und beim Mobile Payment sind wir hier jetzt einen großen Schritt vorangekommen.“

Verkauf von ebase soll im Jahr 2018 abgeschlossen werden

Am 10. Juli 2018 hat comdirect den Verkauf der Tochtergesellschaft ebase (European Bank for Financial Services GmbH) an die FNZ Group vertraglich vereinbart. Grund für den Verkauf ist eine stärkere Fokussierung auf das wachstumsstarke Kerngeschäft B2C. Die Transaktion steht noch unter dem Vorbehalt der Genehmigung der Bankenaufsichts- und Kartellbehörden sowie der Erfüllung der vertraglich vereinbarten Vollzugskonditionen. Sie soll noch im laufenden Jahr abgeschlossen werden. In diesem Fall würde sich für comdirect im Jahr 2018 ein positiver Einmalertrag vor Steuern von mindestens 85 Millionen Euro ergeben. Des Weiteren sollen im Jahr 2018 bis zu 30 Millionen Euro in Wachstum durch neue smarte Produkte und Leistungen, neue Technologien und Maßnahmen zur Gewinnung von Neukunden und Kundenvermögen im Kerngeschäft investiert werden. Die verbleibende Summe aus dem Einmalertrag bildet die Grundlage für weiteres Wachstum in den Folgejahren. Im Zusammenhang mit dem vereinbarten Verkauf wird ebase im Zwischenabschluss für das erste Halbjahr 2018 als nicht fortgesetzte Aktivität nach IFRS 5 ausgewiesen (vgl. Tabelle S. 4).

Deutlich beschleunigtes Kunden- und Depotwachstum im Kerngeschäft

Die Kundenzahl im Geschäftssegment B2C (comdirect bank AG inklusive Geschäftsbereich onvista bank) legte gegenüber Jahresende 2017 um über 100 Tausend auf 2,39 Millionen zu. Im Vorjahreszeitraum lag der Anstieg noch bei 42 Tausend Netto-Neukunden (exklusive anorganisches Wachstum durch die Übernahme der onvista bank Kunden im April 2017). Auch die Zahl der Depots legte mit einem Plus von 89 Tausend auf 1,29 Millionen deutlich zu. Die Zahl der Girokonten wuchs um 48 Tausend auf 1,48 Millionen. Das betreute Kundenvermögen

stieg auf 62,6 Milliarden Euro im Vergleich zu 59,0 Milliarden Euro am Jahresende 2017. Das Depotvolumen wuchs um 1,6 Milliarden auf 38,7 Milliarden Euro trotz der Kurswertverluste an den Börsen. Walter: „Die Zahlen belegen: comdirect als erste Adresse für das Sparen, Anlegen und Handeln mit Wertpapieren ist eine Wachstumscompany. Besonders freut uns, dass die Kunden ihre Gelder im ersten Halbjahr überwiegend in Depots investiert haben. Mit 3,1 Milliarden Euro sind die Nettomittelzuflüsse in die Depots der Kunden so hoch wie nie zuvor. Immer mehr comdirect Kunden nehmen ihren Vermögensaufbau selbst in die Hand und investieren regelmäßig in Wertpapiere.“

Gestiegene Wachstumsinvestitionen in das Kerngeschäft im ersten Halbjahr

Die Erträge in den ersten sechs Monaten des Jahres im Kerngeschäft lagen bei 171,6 Millionen Euro und damit 10 Prozent über dem Wert des Vorjahreszeitraums (155,4 Millionen Euro). Der Provisionsüberschuss stieg gegenüber dem Vorjahr (91,6 Millionen Euro) um 18 Prozent auf 107,9 Millionen Euro. Zum Anstieg hat auch die Einbeziehung der onvista bank sowie der onvista media GmbH im gesamten Berichtszeitraum 2018 beigetragen. Die Anzahl der B2C-Trades lag im ersten Halbjahr 2018 mit 10,9 Millionen 37 Prozent über dem Vorjahr (7,9 Millionen). Der deutliche Anstieg der Trades ist vorrangig auf das volatilere erste Quartal zurückzuführen.

Trotz des anhaltenden Nullzinsumfelds stieg der Zinsüberschuss nach Risikovorsorge von 48,3 Millionen Euro im Vorjahr um 17 Prozent auf 56,5 Millionen Euro. Das sonstige Ergebnis lag bei 7,2 Millionen Euro. Der Vorjahreswert in Höhe von 15,5 Millionen Euro war durch die Realisierung von Kursgewinnen geprägt.

Der Anstieg bei den Verwaltungsaufwendungen von 111,4 Millionen Euro im Vorjahr um 17 Prozent auf 130,1 Millionen Euro war vorrangig durch Wachstum bedingt. Dazu gehören neben erhöhten Kosten durch mehr Geschäft und der Einbeziehung von onvista im gesamten Berichtszeitraum 2018 auch gestiegene Pflichtbeiträge für den Einlagensicherungsfonds. Außerdem hat comdirect gegen Ende des zweiten Quartals Wachstumsinitiativen im Kerngeschäft forciert.

Das Ergebnis im Kerngeschäft B2C lag im ersten Halbjahr 2018 bei 41,4 Millionen Euro (Vorjahr 44,0 Millionen Euro). Die nicht fortgesetzten Aktivitäten (ebase) erzielten ein Ergebnis vor Steuern in Höhe von 6,5 Millionen Euro (Vorjahr: 6,9 Millionen Euro).

Zahlen kompakt*

Tsd. Euro	Q1/17	Q2/17	Q3/17	Q4/17	Q1/18	Q2/18
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge	24.671	23.586	24.939	23.077	26.262	30.218
Provisionsüberschuss	44.757	46.885	47.451	55.142	59.247	48.644
Sonstiges Ergebnis	5.894	9.639	6.504	8.019	3.423	3.768
Verwaltungs- aufwendungen	51.285	60.154	60.500	67.385	63.032	67.087
Ergebnis vor Steuern aus fortgesetzten Aktivitäten	24.037	19.956	18.394	18.853	25.900	15.543
Ergebnis vor Steuern aus nicht fortgesetzten Aktivitäten	3.390	3.529	3.147	3.555	3.399	3.109
Konzernergebnis vor Steuern	27.427	23.485	21.541	22.408	29.299	18.652
Konzernüberschuss	20.372	20.340	15.476	15.356	21.697	13.618

Tsd. Euro	H1/17	H1/18	H1/18 vs. H1/17
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge	48.257	56.480	17,0 %
Provisionsüberschuss	91.642	107.891	17,7 %
Sonstiges Ergebnis	15.533	7.191	-53,7 %
Verwaltungs- aufwendungen	111.439	130.119	16,8 %
Ergebnis vor Steuern aus fortgesetzten Aktivitäten	43.993	41.443	-5,8 %
Ergebnis vor Steuern aus nicht fortgesetzten Aktivitäten	6.919	6.508	-5,9 %
Konzernergebnis vor Steuern	50.912	47.951	-5,8 %
Konzernüberschuss	40.712	35.315	-13,3 %

*Im Zusammenhang mit dem vereinbarten Verkauf wird das Geschäft von ebase als „nicht fortgesetzte Aktivität“ ausgewiesen. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst.

Ansprechpartner für diese Pressemitteilung

Annette Siragusano

Tel. +49 (0) 41 06/704-1960

E-Mail: annette.siragusano@comdirect.de

Katharina Bremer

Tel. +49 (0) 41 06/704-1424

E-Mail: katharina.bremer@comdirect.de

Hinweise für Redaktionen

Weitere Infos zur Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr 2018 finden Sie hier:

<https://www.comdirect.de/cms/ueberuns/de/investorrelations/veroeffentlichungen.html>

Alle Pressemitteilungen finden Sie unter **www.comdirect.de/presse**

Unter **www.bank-neu-denken.de**, dem comdirect Vorstands-Blog, gibt es Neues zu digitalen Trends und Innovationen rund um Finanzen.

Folgen Sie uns auf Twitter unter **<https://twitter.com/comdirect>** oder

https://twitter.com/Arno_Walter

Sofern Sie keine Informationen erhalten möchten,
teilen Sie uns dies bitte mit unter **presse@comdirect.de**